

Auf der Bahn geht es rund

Radsport Behinderte suchen in Augsburg ihren deutschen Meister

Nach einer dreijährigen Pause finden am Fronleichnamstag (ab 13 Uhr) wieder die Deutschen Bahnmeisterschaften der Behinderten auf der Radrennbahn Augsburg statt.

Für Bundestrainer Adelbert Kromer ist die Meisterschaft eine Standortbestimmung mit seinen Kadersportlern, da die diesjährigen Bahnweltmeisterschaften kurzfristig ab-

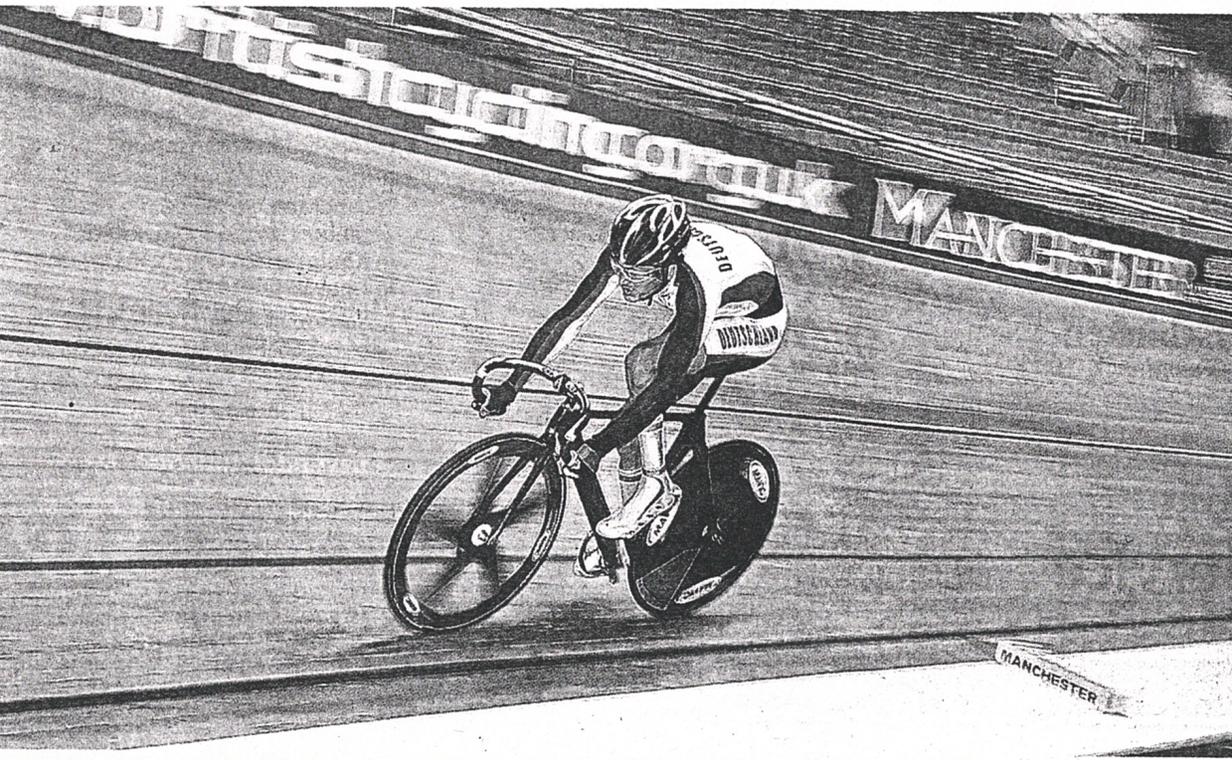
gesagt worden sind. Am Start sind 21 Sportler in verschiedenen Behinderklassen. Aus Sicht der Meisterschaft ausrichtenden RSG Augsburg ist der Start von Wolfgang

Sacher und Michael Teuber interessant, die beide Mitglieder des Vereins sind.

Durch die kurzfristige Absage eines langjährigen Sponsors des Vereins muss die RSG Augsburg das finanzielle Risiko der Veranstaltung allein übernehmen. Die Vorstandschaft hat sich jedoch entschlossen, trotzdem zu der Veranstaltung zu stehen und diese auszurichten. „Für uns ist es der Höhepunkt des Rennjahres“, sagt RSG-Macher Albert Hofstetter. Mit rund 20 Helfern stemmt er die Meisterschaft.

Ansonsten ist es um die Radrennbahn in Lechhausen etwas ruhiger geworden. Normalerweise haben wir schon so rund 15 Veranstaltungen im Jahr, jetzt sind es rund zehn“, sagt Hofstetter und klingt etwas resigniert. „Die Lage ist schwierig, wir wissen nicht so genau, wie es weitergeht.“

Denn die Halle ist in die Jahre gekommen. „Die Halle ist jetzt 27 Jahre und die Bahn 22 Jahre alt. Man müsste investieren“, sagt Hofstetter. Doch er fühlt sich vom Verband etwas alleingelassen. „Hier in der Region haben wir eine Alleinstellung, aber es geschieht einfach nichts.“ (özt/AZ)



Paralympics-Sieger Michael Teuber startet am Donnerstag im Trikot der RSG Augsburg bei den deutschen Meisterschaften der behinderten Bahnrad-Fahrer auf der Bahn der RSG in Lechhausen.

Foto: Schell

- PRESSESPIEGEL -

RADSPORTGEMEINSCHAFT
AUGSBURG e.V.

